

# Prozessorientierung an der Universität Bielefeld

- 1) **Programm Prozessorientierung**
- 2) **Geschäftsprozessmanagement**

# Programm Prozessorientierung

Das Programm Prozessorientierung dient der Qualitätsverbesserung der Services und bildet die Grundlage für die Digitalisierung der Unterstützungs- und Leitungsprozesse:

- Verbesserung des Angebots und der Servicequalität
- Effizienzsteigerung
- Transparenz
- Wissenssicherung
- Ergebnisorientierung und Stärkung der Verantwortlichkeit
- Digitalisierung der Verwaltungsabläufe

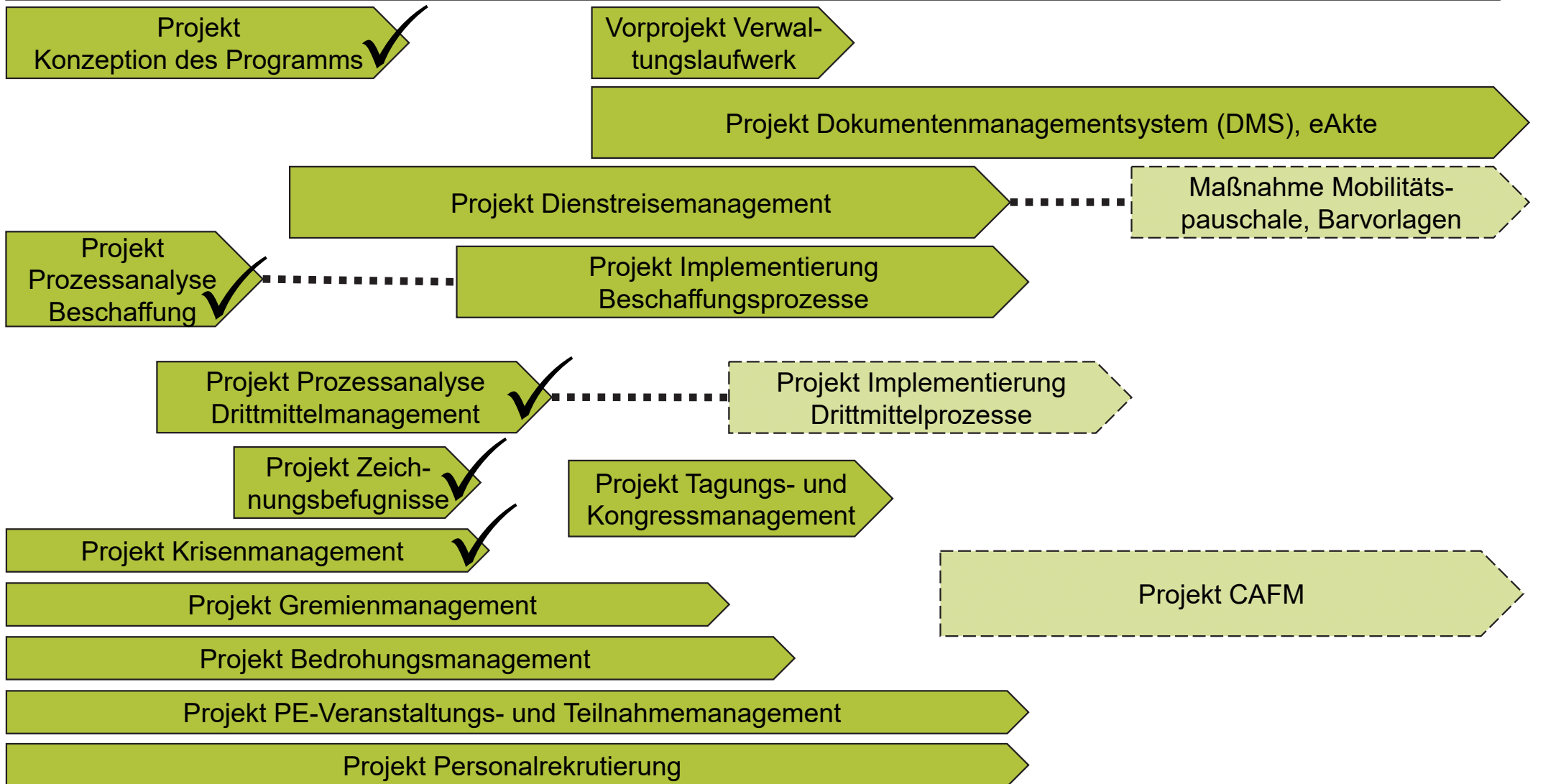
## Zielsetzung (u.a.)

- ⇒ prozessorientierte Universität im Bereich der Unterstützungs- und Leitungsprozesse
- ⇒ Umstellung auf eine prozessorientierte Arbeitsweise
- ⇒ Etablierung eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP) für den Regelbetrieb

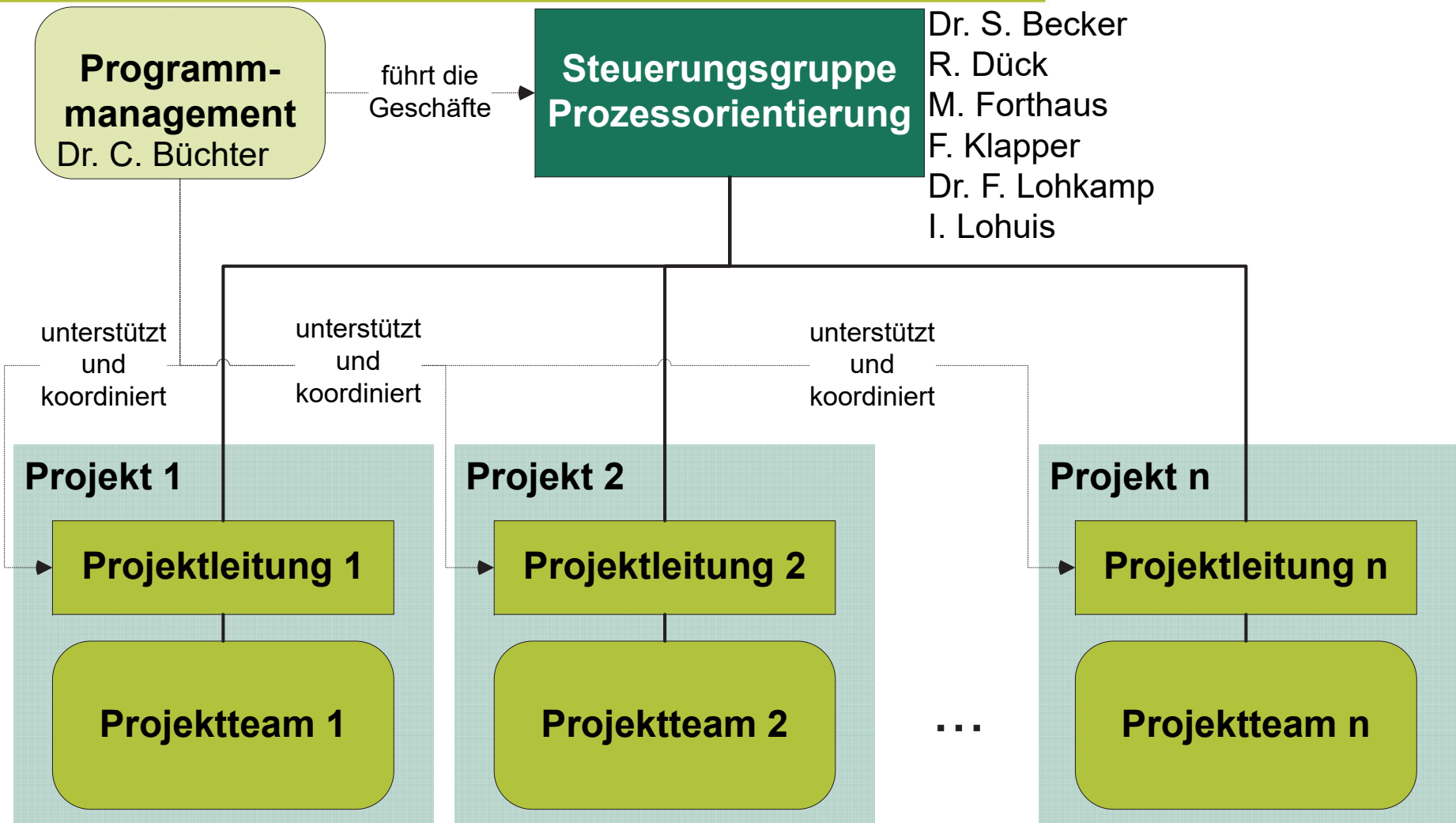
**Laufzeit** 06/2016 – 06/2022

# Zum Programm Prozessorientierung gehörende Projekte

Projektkoordination, Kommunikation, Integration



# Organisation des Programms Prozessorientierung



# Prozessorientierung – Digitalisierung

Erklärtes Ziel des Programms Prozessorientierung ist die Digitalisierung von Unterstützungsprozessen.

- ➔ nicht die Digitalisierung von papierbezogenen Prozessen
- ➔ sondern (Neu-)Gestaltung, Vereinfachung und Standardisierung von Prozessen, um Digitalisierung zu ermöglichen

Hauptaufgabe des Dezernats IM/HE ist es, die Digitalisierung in der Universität voranzutreiben, und Vorhaben, die diesem Ziel dienen, zum Erfolg zu führen.

Neben dem Programm Prozessorientierung gibt es aktuell an der Universität weitere kleine und große Digitalisierungsvorhaben, u.a.

- Gesamtinitiative Digitaler Campus
- Programm Universitätsinformationssystem
- Programm zielgruppenorientierte digitale Kommunikation

Der Dezernent IM/HE, Frank Klapper, ist in den Steuerungsgruppen dieser Programme vertreten, um sicherzustellen, dass sie alle (auch) dem übergeordneten Digitalisierungsziel dienen.

# Geschäftsprozessmanagement an der Universität Bielefeld

14.05.2018

# Verstetigung der Projekte: Rolle Prozessverantwortliche/r

Die Aufgabe der/des Prozessverantwortlichen besteht in der Definition, Steuerung und Weiterentwicklung der Geschäftsprozesse, für die sie/er verantwortlich ist.

Sie/Er verfügt über eine fachliche Weisungsbefugnis bzgl. der definitionsgemäßen Durchführung dieser Geschäftsprozesse.

Zu den weiteren Tätigkeiten gehören insbesondere:

- Dokumentation und Modellierung der Geschäftsprozesse
- Schulung / Information von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über verantwortete Prozesse und über Änderungen in diesen Prozessen
- Überprüfung der Zielerreichung und Prozesstreue, Durchführung eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses

Prozessverantwortliche sind in der Regel Abteilungsleitungen oder Mitarbeiter/innen mit besonderer Aufgabenübertragung.

# Serviceangebot des Prozessmanagement-Teams

Das Prozessmanagement-Team bietet folgende Serviceleistungen an:

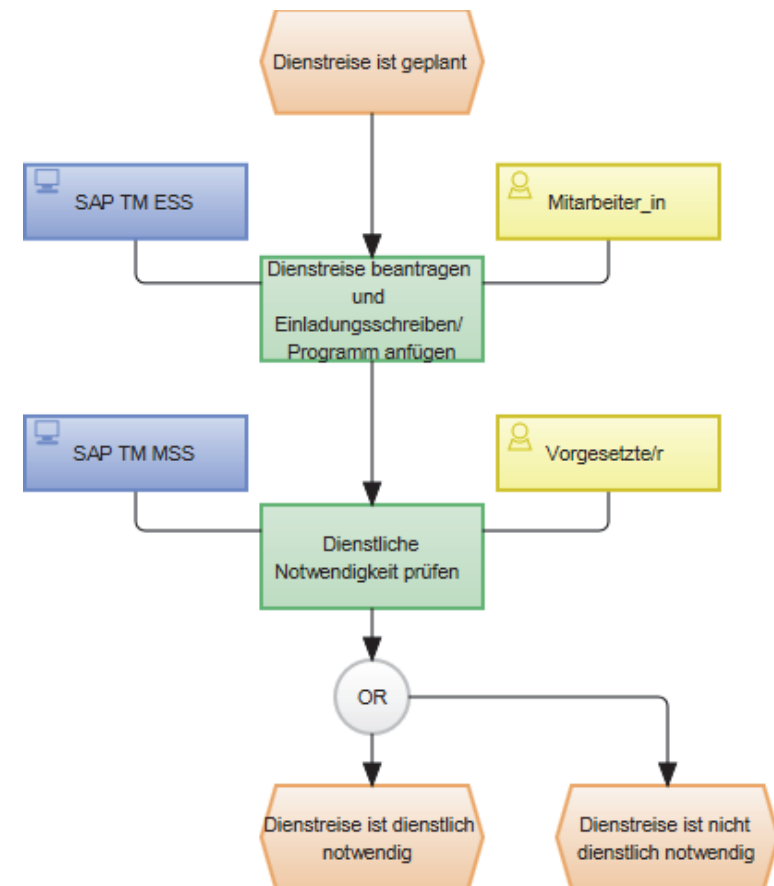
- Bereitstellung von Prozessmanagement-Standards
- Bereitstellung der Prozessmodellierungssoftware und des Prozessportals
- Unterstützung bei der Prozessmodellierung und bei der Erarbeitung von Fachkonzepten
- Schulung und Coaching im Bereich Prozessmanagement und Prozessmodellierung

Das Angebot wendet sich schwerpunktmäßig an die Bereiche der Zentralverwaltung, insbesondere im Zusammenhang mit der Digitalisierung von Unterstützungsprozessen.



# Prozessmanagement-Standards an der Universität Bielefeld

Festlegung auf EPK-Modellierung  
(EPK = Ereignisgesteuerte Prozesskette)



# Software zur Prozessmodellierung

Zur Prozessmodellierung wird die Software BIC-Design verwendet.

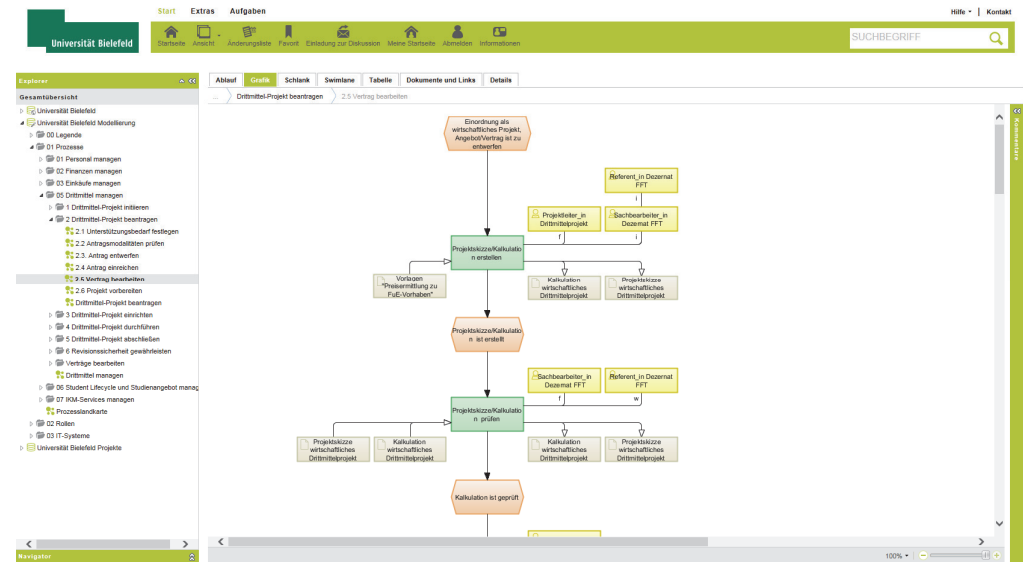
→ **Live-Demo**



# Prozessportal der Universität Bielefeld

Modellierte Geschäftsprozesse können im Prozessportal veröffentlicht werden.

→ [Live-Demo](#)



# Schulungen im Bereich Prozessmanagement und Prozessmodellierung

## Prozessmodellierung in der Software BIC Design

### Seminarinhalte

Diese Schulung vermittelt Ihnen die theoretischen und praktischen Voraussetzungen, um Geschäftsprozesse entsprechend den Standards der Uni Bielefeld in der Software BIC Design zu modellieren.

Sie lernen die Darstellung von Prozessen nach der Methode der Ereignisgesteuerten Prozesskette (EPK) kennen und wenden Ihr Wissen in praktischen Übungen an. Die Umsetzung erfolgt nach gängigen Modellierungskonventionen und entsprechend den organisatorischen Gegebenheiten der Uni Bielefeld.

### Zielgruppe:

Prozessverantwortliche sowie Mitarbeitende, die Geschäftsprozesse modellieren.

**Teilnehmendenzahl:** 6 - 8

**Dauer:** 3 x 3,5 Stunden

**Bitte nehmen Sie bei Interesse Kontakt zur Referentin auf:**

[evelyn.streicher-coprian@uni-bielefeld.de](mailto:evelyn.streicher-coprian@uni-bielefeld.de), Tel. 67598

## Weitere Informationen

→ [www.uni-bielefeld.de/prozessorganisation](http://www.uni-bielefeld.de/prozessorganisation)